

Unfangreiche Schulung der Lehrer

Handelslehranstalt Hameln baut ECDL aus

Hameln. Der europäische Computerführerschein wird an der Handelslehranstalt Hameln ausgebaut. Die Schule will sich im Bereich eLearning breit aufstellen, um ihren Schülern eine umfassende IT-Bildung zu ermöglichen. Die Schüler des beruflichen Gymnasiums und des Europakauffmanns haben schon seit 2008 die Möglichkeit, an den Prüfungen zum ECDL teilzunehmen. In einem ersten Schritt wurden nun die ECDL-Prüfungen auch in die Arbeitspläne der Fachoberschule integriert. Künftig sollen die ECDL-Prüfungen auch bei den Ausbildungsberufen angeboten werden.

„In der Arbeitswelt ist IT-Kompetenz unverzichtbar. Mit dem ECDL erarbeiten sich unsere Schüler diese Kompeten-



Die beteiligten Lehrer

zen nach europäischem Standard“, so Björn Ole Lenz, Lehrer und ECDL-Prüfer an der Handelslehranstalt.

Um den europäischen Computerführerschein stärker in den Unterricht integrieren zu können, nahmen nun 14 Lehrer an einem ECDL-Workshop teil. Damit kann die Lehranstalt Hameln als Best-Practice-Beispiel

für andere Schulen dienen. Insgesamt gibt es an der Schule jetzt 17 Lehrkräfte, die von der Dienstleistungsgesellschaft für Informatik (DLGI) zertifiziert sind und damit ECDL-Prüfungen abnehmen können. „Unser Schulleiter, Bernd Strahler, ist sehr offen für innovative Konzepte zur Entwicklung des Schulprofils. Medienkompetenz hat eine hohe Priorität bei uns“, so Lenz. IT-Wissen wird an der Handelslehranstalt Hameln fächerübergreifend vermittelt. Durch die Teilnahme am ECDL-Workshop haben die Lehrkräfte neue Ansätze und Ideen kennengelernt, IT-Wissen in den Unterricht zu integrieren. Die Prüfungen zum europäischen Computerführerschein können nun flexibler durchgeführt werden.